

FÜNF BÜCHERVERZEICHNISSE VON NICOLAE PAULETI (1839—1842)

ZUSAMMENFASSUNG

Der Verfasser analysiert das Interesse der siebenbürgischen Intelligenz gegenüber der kulturellen Wirklichkeiten aus der Walachei und Moldau in den vorigen Jahrzehnte der Revolutions aus 1848. Im besonderen untersucht man, im Kader des kulturellen Tausches zwischen Rumänen, das obengenannte Interesse in den Schulen aus Blaj — im Fall des Schülers Nicolae Pauleti (1817—1848). Er ist durch seinen Beschäftigungen in der Volkskunde und für seine dichterische Schöpfung im Geist der Vorromantik bekannt.

N. Pauleti hatte manche interessante Beschäftigungen gegenüber der Buchproduktion (originale Schöpfungen und Übersetzungen), die in der Walachei, Moldau und Siebenbürgen war. N. Pauletisgesinnungen für Lektüre sind vom Verfasser mit fünf Bücherverzeichnisse, die er zwischen 1839—1842 nach einigen Inserate aus den rumänischen Zeitungen abgeschrieben hat, uns demonstriert. *Die rum. Handschr. 463* (Akademiesbibliothek, Bukarest) enthält diese Verzeichnisse, welche eine Bedeutung für den intellektuellen Weitblick des Schülers N. Pauleti zeigen.

Der Vertreter der Schüler von Blaj war, kurz und bündig, ein ausgeschlossenes Geist vor der rumänischen und europäischen Kultur, in einer Epoche in welcher unserer Erdteil im Vortag der Revolution sich fand.

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

Abb. 1. Folio 42 r aus der *rum. Handschr. 463*.

Abb. 2. „Cărți ce se află supt tipar. 1838“ (Folio 45 v).